



GDI-Business-Line PZE TimeBoy IV

Einrichtung

Stand: 06. Februar 2014

Timeboy IV

Der Timeboy IV kann über verschiedene Wege mit dem Server verbunden werden:

1. Direkt via RS232 Interface an eine Singledockingstation (Wurde noch nicht geprüft)
2. Über einen RS485 Umsetzer, RS232 Interface zu einer Mehrfachdockingstation (Wurde noch nicht geprüft)
3. Über einen TCP/IP Umsetzer (Lantronics UDS1100) zu einer Singledockingstation
4. Über einen TCP/IP Umsetzer (Lantronics UDS1100) zu einer Mehrfachdockingstation

Momentan wird der Weg 3 und 4 empfohlen. Die Wege 1 und 2 sind nicht geprüft.

Um den Weg 3 oder 4 zu nehmen müssen entsprechende Einstellungen am Lantronics UDS1100 vorgenommen werden. Als erstes müssen einige Einstellungen für TCP/IP vorgenommen werden, die für beide Wege erforderlich sind:

Zuerst muss dem Lantronics UDS1100 eine feste IP-Adresse zugeteilt werden. Hierfür ist dem Umsetzer ein Programm „DeviceInstaller“ beigelegt. Nach dem Starten des Programms befindet sich auf der linken Seite eine Baumansicht. In diesem sollte der Eintrag UDS auftauchen. Diesen öffnen und es sollte „UDS1100 – firmware v“ zu sehen sein. Dies wiederum öffnen. Nun sollten alle vorhandenen Umsetzer aufgelistet sein. Dort den gewünschten Umsetzer auswählen. In der Buttonleiste über der Ansicht ist ein Button „Assign IP“, diesen betätigen. Nun besteht die Wahl zwischen „Obtain an IP adress automaticly“ und „Assign a specific IP adress“. Da eine feste Adresse benötigt wird muss die zweite Option gewählt werden. Dann auf „Next“ drücken. Hier können nun die erforderlichen IP-Einstellungen vorgenommen werden. Nun wieder auf „Next“ drücken und dann auf „Assign“. Ist die Übertragung vollständig auf „Finish“ drücken. Jetzt sollte wieder die Hauptmaske aktiv sein. Hier befinden sich auf der rechten Seite 3 Karteikartenreiter. Der Reiter „Web Configuration“ wird nun benötigt. Hier sollte die entsprechende Adresse bereits angezeigt werden. Durch einen Klick auf den Grün hinterlegten Pfeil wird eine Verbindung zu dem Terminal hergestellt. Als erstes wird nach einem Benutzernamen und einem Passwort gefragt. Diese einfach leer lassen und mit „Ok“ bestätigen.

In der neuen Maske befindet sich auf der linken Seite ein Menü. Dort unter „Channel 1“ auf „Connection“ klicken. Hier sollten folgende Einstellungen gemacht werden:

Channel 1

Connect Protocol

Protocol:

Connect Mode

Passive Connection:

Accept Incoming:

Password Required: Yes No

Password:

Modem Escape Sequence Pass Through: Yes No

Active Connection:

Active Connect:

Start Character: (in Hex)

Modem Mode:

Show IP Address After RING: Yes No

Endpoint Configuration:

Local Port:

Auto increment for active connect

Remote Port:

Remote Host:

Common Options:

Telnet Com Port Cntrl:

Connect Response:

Terminal Name:

Use Hostlist: Yes No

LED:

Disconnect Mode

On Mdm_Ctrl_In Drop: Yes No

Hard Disconnect: Yes No

Check EOT(Ctrl-D): Yes No

Inactivity Timeout: : (mins : secs)

Durch ein Klick auf „Ok“ werden die Eingaben bestätigt.

Für eine Singledockingstation sind folgende Einstellungen unter „Channel 1“ „Serial Settings“ erforderlich:

Channel 1

Disable Serial Port

Port Settings

Protocol: RS232

Flow Control: None

Baud Rate: 9600

Data Bits: 8

Parity: None

Stop Bits: 1

Pack Control

Enable Packing

Idle Gap Time: 12 msec

Match 2 Byte Sequence: Yes No

Send Frame Immediate: Yes No

Match Bytes: 0x00 0x00
(Hex)

Send Trailing Bytes: None One Two

Flush Mode

Flush Input Buffer

With Active Connect: Yes No

With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

Flush Output Buffer

With Active Connect: Yes No

With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

OK

Auch hier werden die Eingaben wieder durch einen Klick auf „Ok“ bestätigt.

Für eine Mehrfachdockingstation sind folgende Einstellungen unter „Channel 1“ „Serial Settings“ erforderlich:

Channel 1

Disable Serial Port

Port Settings

Protocol: RS485 - 2 wire

Flow Control: None

Baud Rate: 9600

Data Bits: 8

Parity: None

Stop Bits: 1

Packet Control

Enable Packing

Idle Gap Time: 12 msec

Match 2 Byte Sequence: Yes No

Send Frame Immediate: Yes No

Match Bytes: 0x00 0x00
(Hex)

Send Trailing Bytes: None One Two

Flush Mode

Flush Input Buffer

With Active Connect: Yes No

With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

Flush Output Buffer

With Active Connect: Yes No

With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

OK

Für ein Timeboy IV in einer Singledockingstation müssen in der INI-Datei die gleichen Einstellungen wie für ein PZE-Master IV vorgenommen werden. Bei einer Mehrfachdockingstation muss zusätzlich der Parameter „Ladeschalen=10“ im Abschnitt des Terminal hinzugefügt werden. Die 10 steht dabei für die Anzahl der zur Verfügung stehenden Ladeschalen. Es wird immer erwartet, dass die Nummerierung der Ladeschalen bei 1 beginnt.

Wichtig ist, dass in der Parameterdatei für das Terminal (GDI-Timeboy_IV.aes) im Abschnitt Energieverwaltung folgende Parameter eingestellt sind:

Grundeinstellung | Betrieb | Sparmodus | Ereignisse

Verwaltung der Schemata

Expertenmodus aktivieren (bearbeiten der aktuellen Schemata möglich)

StandardEinstellung der Schemata wiederherstellen

Schemata aus Datei laden | Aktuelle Schemata speichern

Memofeld der Energieverwaltung:
 Angelegt am 2013_10_31 11:35:46

31/254 Zeichen

Grundangaben zur Energieverwaltung.
 Nach Aktivierung des Expertenmodus steht Ihnen die Bearbeitung frei.
 Es steht Ihnen ein Energieschema zum Betrieb und eines für den Stromsparmodus zur Verfügung.

Ladeerhaltung voller Akkus optimieren.
 Diese Option darf nicht verwendet werden, wenn Sie den Timeboy mit einem Mobil-MasterIV oder Fahrzeugdatenlogger betreiben.












#Beleuchtung des Displays für schnellere Akkuladung dimmen.

#GPS abschalten, wenn der TimeboyIV in der Dockingstation steckt.

#Mobilfunk abschalten, wenn der TimeboyIV in der Dockingstation steckt.

Grundeinstellung | Betrieb | Sparmodus | Ereignisse

Status/Nr.	Modul	Zustand	Wert 1	Wert 2
	System			
	CPU	Ein		
	Systemtimer -> Timeout	Aus		
	Timer	Ein		
	Eingänge	Ein		
	Global Alles	Ein		
	Kommunikation	Ein		
	Display Beleuchtung	Eingabe	10	1
	Display Text	Ein		
	Transponder	Feldfunktion	4	0
	GPS	Ein		

Grundeinstellung	Betrieb	Sparmodus	Ereignisse	
Status/Nr.	Modul	Zustand	Wert 1	Wert 2
	System			
	CPU	Ein		
	Systemtimer -> Timeout	Aus		
	Timer	Aus		
	Eingänge	Aus		
	Global Alles	Ein		
	Kommunikation	Ein		
	Display Beleuchtung	Aus		
	Display Text	Aus		
	Transponder	Aus		
	GPS	Zyklisch	10800	180